

Caritas

Nah. Am Nächsten

FAMILIENZENTRUM NEUPERLACH

Jahresbericht 2019



gefördert von der
Landeshauptstadt München
Sozialreferat



FAMILIENZENTRUM NEUPERLACH

Therese-Giehse-Allee 69, 81739 München

Tel.: 670 10 40, Fax: 670 10 48

Email: stz@caritasmuenchen.de

Liebe Leserinnen und Leser,

nachfolgend finden Sie einen Überblick unserer Aktivitäten des vergangenen Jahres sowie die dazugehörigen statistischen Angaben.

Wir danken allen Eltern, Großeltern und Kindern für den großen Zulauf und die Teilnahme an unseren Angeboten.

Allen unseren Haupt- als auch ehrenamtlich Tätigen ein großes Dankeschön für Ihren herausragenden Einsatz!

Der Landeshauptstadt München sowie unserem Träger, dem Caritasverband München e.V., sagen wir DANKE für die finanzielle als auch fachliche Unterstützung unserer Arbeit!

Gute Lektüre.

Norbert Gutzeit (Einrichtungsleitung)

Personalstand

Norbert Gutzeit	Dipl. Sozialpädagoge (FH)	34 Wo.Std.
Karin Hofmann-Böhle	Dipl. Sozialpädagogin (FH)	18 Wo.Std.
Karin Smolarz-Preger	Dipl. Sozialpädagogin (FH)	21 Wo.Std.
Christa Schüßler	Verwaltungsmitarbeiterin	6 Wo.Std.
Alexandra Albus	Verwaltungsmitarbeiterin	9 Wo Std.
Maximilian Bauer	Praktikantin Soziale Arbeit	39 Wo.Std.
Rebecca Gastell	Eltern-Kind-Gruppenleiterin	7 Wo.Std.
Angela Robl	Eltern-Kind-Gruppenleiterin	9 Wo.Std.

Weiterhin haben 7 ehrenamtliche MitarbeiterInnen mitgearbeitet.

1. Ausgewählte Arbeitsschwerpunkte

1.1. Hebammensprechstunden im Familienzentrum Neuperlach

Seit Juli 2015 bietet das Familienzentrum Hebammensprechstunden an. Aufgrund des großen Hebammenmangels wurden zwei unterschiedliche Konzepte entwickelt. Zusammen mit Frau Hoffmann-Böhle (Sozialpädagogin) und Frau Pirkl (Hebamme) und der Unterstützung durch das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) wurden beide Konzepte umgesetzt.

Das erste ist die Notfallsprechstunde, die immer donnerstags vormittags nach Anmeldung, im Familienzentrum angeboten wird. Dort können Frauen, die keine Hebamme gefunden haben, Hilfe bei Beschwerden und Wehen und Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch nehmen. Im Wochenbett werden Untersuchungen der Frau und des Säuglings, Unterstützung, Stillberatungen und Beikost Beratungen angeboten. Dieses Angebot wird von vielen Frauen genutzt, da der Hebammenmangel immer größer wird. Die Sprechstunde findet parallel zum internationalen Familien Cafés statt, damit gegeben falls ältere Geschwisterkinder dortbleiben können.

Das zweite Konzept ist die offene Hebammensprechstunde im Rahmen des internationalen Familien Cafés im Familienzentrum. Dieses ist ein niederschwelliges Angebot, das keiner vorherigen Anmeldung bedarf und kostenfrei ist. Durch die Eingliederung in das Familien Café herrscht eine entspannte und ungezwungene Atmosphäre. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit einen individuellen Termin in der Notfallsprechstunde zu vereinbaren. Viele Fragen entstehen erst nach der Wochenbettzeit oder die Frauen haben keine Hebamme gefunden und können in diesem Rahmen eine kompetente Antwort auf ihre Fragen oder Probleme erhalten. Teilweise wird dieses übergreifend gemeinsam mit dem Team des Familien Cafés erreicht. Bei jedem Termin werden 2-8 Familien erreicht, einige Frauen kommen extra nur für die Sprechstunde und andere sind Teilnehmerinnen des Familien Cafés. Außer den Zeiten für offene Fragen werden auch Vorträge u.a. zum Thema „Mundhygiene/Zahnpflege“ oder Babymassage angeboten und reichlich in Anspruch genommen. Aus den Gesprächen während der offenen Sprechstunde entstand dann die Idee auch weitere Vorträge zu Themen, die immer wieder gefragt wurden, zu organisieren. Das wurde ebenfalls umgesetzt und so fanden bereits 3 Vorträge zum Thema Homöopathie für Kinder statt. Außerdem finden seit

2019 regelmäßige „Erste-Hilfe-Kurse für Säuglinge und Kinder“ statt. Da diese Sonntagsnachmittags angeboten werden, haben auch die Väter die Möglichkeit daran teilzunehmen und die Kurse können sehr kostengünstig angeboten werden.

Nach einer kurzen Einführungsphase werden beide Sprechstunden gut angenommen. Die Zusammenarbeit mit dem Team des Familienzentrums und der Hebamme hat sich intensiviert und davon konnten beide Seiten profitieren. Vor allem aber die Eltern im Einzugsbereich, die gemeinsam, je nach Lebenslage bzw. -situation, begleitet werden.

Kerstin Pirkl, Hebamme

1.2. Familiencafé im Familienzentrum Neuperlach

„Wir nehmen Menschen an, wie sie sind.“ Das ist der erste Satz, der das Leitbild des Caritasverbandes beschreibt. Die Basis ihrer Arbeit spiegelt sich in dem Ansatz wider, für alle Menschen da zu sein. Ganz egal, ob Kind, ob Frau, ob Mann, ob gesund oder krank, jeder Herkunft, jeder Hautfarbe und Religion.

Im Caritas Familienzentrum Neuperlach ist diese Wertorientierung von zentraler Bedeutung. Durch die Weiterentwicklung vom ehemaligen Stadtteilzentrum zu einem Familienzentrum bezieht sich der Schwerpunkt der Sozialen Arbeit nun auf die Familie. Dabei spielt vor allem das Bereitstellen nachhaltiger, familienunterstützender Präventivangebote für junge Familien, die Integration von Familien in den Sozialraum, die Förderung der Eigeninitiative und das Schaffen von Begegnung eine wesentliche Rolle (Caritas Stadtteilzentrum Konzeption 2007, S. 13).

Während meines 22-wöchigen Praktikums war ich fester Teambestand des Familiencafés und kann auf einige schöne und sehr bereichernde Momente und Erfahrungen zurückblicken. Ich habe das Familiencafé als einen offenen und zugleich sicheren Ort für alle Besucher und Mitarbeiter wahrgenommen. Mit der Einrichtung des Familiencafés sollen niedrigschwellige Angebote für die Menschen im Stadtteil Neuperlach verankert und dabei Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt werden, die eine Bewältigung des Alltags erleichtern, aber auch die Chance bieten sich mit eigenen Ressourcen und Kenntnissen einzubringen. Zum einen wird der Austausch der BewohnerInnen angeregt und zum anderen sollen sie für die eigenen Belange (der Kinder) oder die des Stadtteils begeistert werden. Das Café bietet auch Raum den Familien auf Augenhöhe

begegnen zu können, was in einrichtungsgebundenen Kontexten (z.B. KiTas, Schulen) oft schwer möglich ist. Das Team, zusammengesetzt aus Hauptamtlichen und mir als Semester Praktikant, steht bei Nachfrage als Ansprechpartner zur Verfügung, was eine niedrigschwellige Ansprache ermöglicht. Der offene und ungezwungene Kaffeepausch dient der Vertrauensbildung und Ängste sowie Hemmungen werden abgebaut.

Das Familiencafé hat mir einen sehr intensiven Einblick in die Arbeit mit Familien und Kindern gegeben und ich finde es sehr wichtig, dass Einrichtungen mit Schwerpunkten in niedrigschwelligen und präventiven Angeboten gefördert werden, da diese einen unerlässlichen Beitrag zu einem gelingenden Miteinander in allen Stadtteilen Münchens leisten.

Maximilian Bauer, Praktikant FH

2. Statistik

Kurse und Veranstaltungen

Kurs/Veranstaltung/Workshop	Anzahl	Dauer	TN Ø bzw./ gesamt	Jahres- kontakte (TN x Treffen)
SAFIR	1	28 x nachm.	8	224
Sprachförderkurse für mehrsprachig aufwachsende Kinder im Vorschulalter	1	15 x nachm.	8	120
	1	30 x nachm.	8	240
	1	15 x nachm.	8	120
Mini SAFIR Modul 1	1	1	16 EW	16
Mini SAFIR Modul 2	1	1	12 EW	12
Mini SAFIR Modul 3	1	1	12 EW	12
Internationales Familiencafé Montags	1	37 x vorm.	18 EW	666
			20 Kinder	740
Internationales Familiencafé Donnerstags	1	36 x vorm.	23 EW	828
			26 Kinder	962
Schlechtwetterspielplatz Freitags	1	16 x nachm.	17 EW	272
			18 Kinder	288
Maxiclub für Kinder bis 8 J.	1	10 x nachm.	4 Kinder	40
Offene Hebammensprechstunde	1	10 x vorm.	5 Frauen	50
			5 Kinder	50
Hebammensprechstunde	1	9 x vorm.	3 Frauen	27
			3 Kinder	27

Rückbildungsgymnastik	1	26 x vorm.	10 Frauen 10 Kinder	26 26
Gymnastikkurs Mama Power	1	5 x vorm.	5 Frauen 5 Kinder	25 25
Elternsprechstunde	1	36 vorm.	4 EW	144
Elternnachmittag SAFIR Zur Einschulung Qip	1	1 x nachm.	34 EW	34
Sprechstunde Psychologin EB	1	6 x vorm.	4 Frauen	4
Erste Hilfe Kurs für Eltern	1	3 x Sonntag	20 Pers. 12 Pers. 16 Pers.	48
Feste:				
Faschingsfest	1	Nachmittags	32 EW 32 Kinder	64
Martinsumzug	1	Nachmittags	60 EW 55 Kinder	115
Bundesweiter Vorlesetag	1	Nachmittags	25 Kinder	25
Sonntagstreffen:				
Sonntagsspielaktion	1	Nachmittags	32 EW 46 Kinder	78
Sommerfest	1	Vormittags	55 EW 57 Kinder	112
Adventscafé mit Nikolaus	1	Nachmittags	60 EW 65 Kinder	130

Ferienbetreuung:				
IN- und OUTDOOR Spielaktion in den Sommerferien	1	5 x ganztägig	21	110
Kurse:				
Hatha-Yoga für Frauen	1	36 x abends	8	288
	1	35 x abends	8	280
	1	34 x morgen	5	170
Gitarrenkurse für AnfängerInnen und Fortgeschrittene	1	29 x abends	9	261
	1	29 x abends	5	145
Offenes Singen	1	13 x vorm.	15 EW	195

Feste Gruppen

Gruppe	Anzahl Gruppen	Anzahl der TN (Ø)	Anzahl Treffen	Jahreskontakte (TN x Treffen)
Eltern-Kind-Gruppe Di	1	8 EW 8 Kinder	37 37	296 296
Eltern-Kind-Gruppe Mi	1	8 Frauen 8 Kinder	37 37	296 296
Alkoholkrankenselbsthilfegruppen Kreuzbund e.V.	1	6	46	276

Sozialberatung

Längerfristige Beratungen (pro Termin über 15 Min.)	
Personen	31

Raumvergaben

24 x Kindergeburtstag, 58 x Selbsthilfegruppen, 83 x Kurse, 4 x Fortbildungen, 6 x Seminare	Anzahl: 175
---	----------------

Norbert Gutzeit, Karin Hofmann-Böhle, Karin Smolarz-Preger,
Christa Schüßler